

HSG Mythen-Shooters

TV Dagmersellen – Juniorinnen U16-Inter 41:28 (24:16); Abstiegsrunde. – db. Auch im vorletzten Spiel kamen die Shooters nicht zu ihren ersten Inter-Punkten. Am Samstag passte dafür beim Gastspiel in Dagmersellen zu wenig zusammen. So agierte die Abwehr zu inkonsequent, während es in der Offensive zu oft an Ideen fehlte. Es spielten: Buckle; Braiotta, Holdener, Iten, Kaufmann, Küttel E., Küttel K., Odermatt, Pfister, Pütter, Schmidt, Stalder.

HSC Kreuzlingen 1 – Junioren U13 1 24:26 (13:15); Aufstiegsrunde Inter. – db. Im zweiten Inter-Aufstiegsspiel gelang den Shooters der erste Sieg. Den Erfolg in Kreuzlingen verdienten sich die U13-Junioren 1 vor allem wegen ihrer starken Abwehrarbeit. Dank dem Erfolg am Bodensee haben die jungen Shooters vor dem letzten Spieltag der Aufstiegsrunde noch immer eine Chance, sich einen Inter-Platz für die kommende Saison zu sichern. Es spielten: Blagojevic; Auf der Maur F., Auf der Maur K., Beeler, Conte, Gisler, Guadarrama, Kunz, Rrahmani, Schuler, Senn, Stierli.

SG Ruswil Wolhusen – Shooters/M'thal Junioren U17-Inter 42:41 (21:22); Abstiegsrunde. – db. Die U17-Inter-Junioren hielten am Samstag in Ruswil über weite Strecken der Partie eine Führung in den Händen. In den letzten Minuten mussten sich die Schwyzer aber noch übertrumpfen lassen, sodass am Ende auch der zweite der beiden innerhalb einer Woche ausgetragenen Direktvergleiche an die SG Ruswil Wolhusen ging. Es spielten: Gwerder/Lüönd; Alijaj, Combertaldi, König, Lutz, Nadler, Schelbert L., Schelbert V., Schibli.

SG Handball Seetal – M'thal/Shooters Juniorinnen U18-Inter 22:29 (10:16); Abstiegsrunde. – db. Am Sonntag liessen sich die U18-Inter-Juniorinnen bereits den achten Sieg in Folge gutschreiben. Die Basis für den Erfolg legten die Schwyzerinnen bei ihrem Gastspiel in Rothenburg mit einer fast über die komplette Spielzeit hinweg guten Abwehrarbeit und einem starken Zwischenspielt vor der Pause, der den Gästen ein Polster einbrachte, welches sie in der Folge bis zuletzt sicher verwalteten. Es spielten: Heinzer M./Kistler; Betschart, Bürgi, Gwerder, Heinzer A., Heinzer R., Nideröst, Pütter, Schelbert E., Schelbert L., Schibli, Waser.

«Sportvereine sind die tragende Säule unseres Dorflebens»

An der Delegiertenversammlung der IG der Brunner Sportvereine wurde eine Vorstandsrochade vollzogen.

Thomas Bucheli

In seinem Jahresbericht liess der Präsident der Interessengemeinschaft Brunner Sportvereine (IBS), Pirmin Geisser, vor rund dreissig Personen durchblicken, dass die Sportvereine aus dem Ferienort weit mehr leisten als nur Trainings- und Wettkampfbetrieb.

«Sie sind tragende Säulen unseres gesellschaftlichen Dorflebens.» Sie würden Nähe, Verlässlichkeit und echte Begegnung schaffen. Auch werde Integration umgesetzt. «Gerade für junge Menschen sind unsere Vereine wichtige Orte der Orientierung und Entwicklung», so der IBS-Präsident, welcher zwölf Sportvereine koordiniert. Bisher amtierten in der vierzigjährigen Geschichte sieben Präsidenten.

Für Bernasconi übernimmt Gafner

Die Tatsache, dass sich derzeit rund 2500 Mitglieder in den zwölf Vereinen engagieren, zeigt, welchen Stellenwert der Sport in Brunnen einnimmt. Auch präsentierten sich Anfang September 2025 erstmals Brunner Vereine anlässlich des Neuzuzüger-Apéros. Dies soll nach Angabe des Präsidenten auch heuer wieder geschehen. Wiederum kamen die IBS-Vereine durch die Gemeinde in den Genuss von Jugendförderbeiträgen. Auch sind alle Sporthallen der Gemeinde nach wie vor gut



IBS-Präsident Pirmin Geisser (Mitte) verabschiedet Carla Bernasconi und begrüsst André Gafner.

Bild: Thomas Bucheli

belegt. Dazu wird auch die Sporthalle im Theresianum weiterhin gemietet. Erneut für zwei

Jahre gewählt wurden Sandra Bürgler vom Vorstand und Luca Nietlisbach als Rechnungsrevisor.

Für die nach sieben Jahren abtretende Carla Bernasconi übernimmt André Gafner.

«Gerade für junge Menschen sind unsere Vereine wichtige Orte der Orientierung und Entwicklung.»

Pirmin Geisser
Präsident
IG Brunner Sportvereine

Eine Umfrage wegen des Kraftraums in der Sporthalle ergab, dass dieser weiterhin in optimierter Form gewünscht wird. Die Brunner Vereine möchten zudem mehr Stauraum vor Ort. So soll heuer ein neuer Boden verlegt werden, alte sperrige Geräte werden entfernt und neue bedarfsgerechte Geräte im Austausch mit dem Turnverein Brunnen angeschafft. Zusätzlich werden vier neue Schränke im Raum installiert, welche von den Vereinen genutzt werden können. Der Fitnessparcours im Ingenbohrer Wald wird weiterhin rege genutzt und über Sponsoren unterhalten. Für die Sportlehrerung am 31. Juli können die Brunner Sportvereine ihre Kandidaten bis Ende Mai angeben.

Löwenrudel ohne Jagdglück

Die Luzern Lions bleiben gegen den Tabellenführer punktlos.

In einer Partie, in der die Defensive der Männer vom Vierwaldstättersee phasenweise über sich hinauswuchs, blieb die eigene Punkteausbeute schliesslich bei null. Bereits der Start in die Begegnung verlief denkbar ungünstig, als die Blau-Weissen direkt im ersten Drive der Langenthal Invaders einen Touchdown hinnehmen mussten. Trotz dieses frühen 0:7-Rückstands liessen sich die Zentralschwyzer nicht beirren, fanden jedoch in der Offensive über das gesamte Spiel hinweg kein dauerhaftes Rezept, um gegen die gut organisierte, starke Defensive der Berner zu punkten.

Trotz der offensiven Flaute blitzte das Potenzial der Mannschaft in der Verteidigung immer wieder auf. Insgesamt erzwang die Luzerner Defense starke drei Turnovers. Besonders bemerkenswert war der Respekt, den die gegnerische Offensive der Luzerner Secondary entgegenbrachte: Der Defense-Captain Enrico Tesan war an diesem Abend der gefürchtetste Spieler auf dem Feld. Die Invaders mieden es konsequent, den Ball in die Zone des Safetys zu



Das Spiel geht an die Substanz. Der Arther Headcoach Marcel Meier hilft einem Spieler. Bild: zvg

werfen, um kein Risiko einzugehen. Weitere Akzente in der Defensive setzte Defensive End Beda Schuler, dem gebürtigen Sattler gelang ein Quarterback-Sack und eine Pass Deflection. Sein Pendant auf der anderen Seite, Andrin Zust, zeigte sein Können mit mehreren Tackles for Loss.

Im Angriff war es vor allem Joel Bürge, der sich gegen die drohende Niederlage stemmte und durch kraftvolle Runs wichtige Yards gutmachte. Das 42-jährige Urgestein Kevin Huber analysierte die Leistung nach Abpfiff wie folgt: «Die Of-

fensiveline konnte immer wieder Räume für die Runningbacks öffnen. Jedoch fehlten in der Offensive die Big Plays, welche durch die Defense der Oberaargauer verhindert worden sind.»

Lions wollen ihre Bilanz aufbessern

Nach dieser Niederlage verschärft sich die Situation für die Luzern Lions in der laufenden Saison. Während die Langenthal Invaders mit einer makellosen Bilanz von 4:0 einsam an der Tabellenspitze thronen, stehen die Lions nach vier Spielen mit einer Bilanz von 1:3 da.

Hoffnung macht jedoch die Tatsache, dass die drei verlorenen Partien allesamt gegen die beiden Topfavoriten der NLB, die Lausanne Owls und die Langenthal Invaders, bestritten wurden. Um den Anschluss an die obere Tabellenhälfte wiederherzustellen, bietet sich am nächsten Spieltag die perfekte Gelegenheit: Am Sonntag, 3. Mai, um 18 Uhr empfangen die Luzern Lions den Aufsteiger Glarus Orks zum Heimspiel auf der Allmend in Luzern. (zvg)

Neues Auswärtstrikot für die Schwyzer Frauen



Die Frauen der 2. Mannschaft des SC Schwyz treten seit der Rückrunde in einem neuen Auswärtstrikot an. Mit dem frischen Auftritt setzt das Team nicht nur optisch ein Zeichen, sondern startete auch sportlich erfolgreich: Bereits beim ersten Einsatz erwies sich das neue Tenue als Glücksbringer, und die Mannschaft konnte mit einem Sieg in die Rückrunde starten. Der Verein sowie die Spielerinnen der 2. Mannschaft bedanken sich herzlich bei Hanspeter Kennel von Remax Brunnen für das grosszügige Sponsoring und das entgegengebrachte Vertrauen.

Bild: zvg